

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1901**

332 (5.12.1901)

# Beilage zu Nr. 332 der Karlsruher Zeitung.

Donnerstag, 5. Dezember 1901.

## Central-Güterrechts-Register für das Grossherzogthum Baden.

### Abelsheim. D-635

In das Güterrechtsregister dahier Band I wurde heute eingetragen:  
Seite 97: Gabel, Karl Friedrich, Landwirt in Dippach, und Karolina geb. Krämer in Sennfeld.  
Nr. 1. Durch Ehevertrag vom 29. Oktober 1901 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß § 1519 ff. B.G.B. festgesetzt.  
Seite 98: Schweizer, Friedrich Ernst, Landwirt in Sennfeld, und Luise Katharina geb. Krämer.  
Nr. 1. Durch Ehevertrag vom 29. Oktober 1901 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß § 1519 ff. B.G.B. festgesetzt.  
Abelsheim, den 25. November 1901.  
Großh. Amtsgericht.

### Bretten. D-577

In das Güterrechtsregister Band I Seite 39 wurde heute eingetragen:  
Philipp Jung, Bäcker hier, und Anna geb. Vohrer ebenda.  
Laut Ehevertrag vom 19. November 1901 haben die Eheleute als eheliche Güterrechtsverhältnisse die Errungenschaftsgemeinschaft nach § 1519 ff. des B.G.B. gewählt.  
Bretten, den 25. November 1901.  
Großh. Amtsgericht.

### Bruchsal. D-656

In das diesseitige Güterrechtsregister wurde heute eingetragen:  
1. Band I Seite 154: Thomas Siegel, Techniker zu Bruchsal und Pauline geb. Jost. Durch Ehevertrag vom 19. November 1901 haben diese Eheleute als Norm ihrer ehelichen Güterrechtsverhältnisse die Errungenschaftsgemeinschaft nach § 1519 ff. des B.G.B. vereinbart.  
2. Band I Seite 155: Karl Peter Deeger, Landwirt zu Wbstadt und Margaretha geb. Stöckle. Durch Ehevertrag vom 20. November 1901 haben diese Eheleute als Norm ihrer ehelichen Güterrechtsverhältnisse die Errungenschaftsgemeinschaft nach § 1519 ff. des B.G.B. vereinbart.  
3. Band I Seite 156: Karl Kunz, Installateur zu Bruchsal und Emma geb. Rosler. Durch Ehevertrag vom 21. November 1901 haben diese Eheleute als Norm ihrer ehelichen Güterrechtsverhältnisse die Errungenschaftsgemeinschaft nach § 1519 ff. des B.G.B. vereinbart.  
Bruchsal, den 25. November 1901.  
Großh. Amtsgericht I.

### Bruchsal. D-720

In das diesseitige Güterrechtsregister wurde heute eingetragen:  
Band I Seite 157: Karl Lichtenmayer, Kaufmann zu Bruchsal, und Marie geb. Weisner. Durch Ehevertrag vom 22. November 1901 haben diese Eheleute als Norm ihrer ehelichen Güterrechtsverhältnisse die Errungenschaftsgemeinschaft nach § 1519 ff. B.G.B. vereinbart. Das in § 2 des Ehevertrags bezeichnete Fahrnisgut der Ehefrau wird ausdrücklich als Vorbehaltsgut erklärt.  
Bruchsal, den 25. November 1901.  
Großh. Amtsgericht I.

### Breisach. D-596

Nr. 15 781. In das diesseitige Güterrechtsregister Band I Seite 27 Nr. 26 wurde unterm heutigen eingetragen:  
Johann Rosenberger, Kaufmann, und Bertha geb. Blum von hier. Mit Ehevertrag vom 2. September 1901 haben die Eheleute Errungenschaftsgemeinschaft gemäß § 1519 ff. festgesetzt.  
Breisach, den 21. November 1901.  
Großh. Amtsgericht.

### Bühl. D-708

Nr. 19 962. Zum diesseitigen Güterrechtsregister Band I wurde eingetragen:  
Auf Seite 108:  
Reith, Josef, Fuhrmann in Bühlertal und Marie Armbruster.  
Mit Vertrag vom 19. November 1901 ist Errungenschaftsgemeinschaft nach den Regeln des B.G.B. (§§ 1518 bis 1549) vereinbart.  
Auf Seite 109:  
Bruder, Josef, Buchbinder in Ottersweier und Anna Köpfl.  
Mit Vertrag vom 22. Oktober 1901 ist Errungenschaftsgemeinschaft nach den Regeln des B.G.B. (§§ 1518 bis 1549) vereinbart.  
Auf Seite 110:  
Stolz, Franz, Landwirt in Bühlertal und Stefanie Köpfl.  
Mit Vertrag vom 25. November 1901 ist Aufhebung des Ehevertrags vom 31. Januar 1893 und Gütertrennung nach B.G.B. § 1426 vereinbart.  
Auf Seite 111:  
Köhler, Bernhard, Maurer von Bühlertal und Maria Anna Reith.  
Mit Vertrag vom 25. November 1901 ist Errungenschaftsgemeinschaft nach den Regeln des B.G.B. vereinbart.

### Auf Seite 112:

Schenk, Wendelin, Säger in Bühlertal und Anna Karcher.  
Mit Vertrag vom 20. November 1901 ist Errungenschaftsgemeinschaft nach den Regeln des B.G.B. vereinbart.  
Auf Seite 113:  
Gerber, Anton, Landwirt in Unahurst und Anna Schlueder.  
Mit Vertrag vom 19. November 1901 ist Errungenschaftsgemeinschaft nach den Regeln des B.G.B. vereinbart.  
Auf Seite 114:  
Rötter, Franz, Gastwirt in Schwarmach und Josefine Winter.  
Mit Vertrag vom 23. November 1901 ist Errungenschaftsgemeinschaft nach den Regeln des B.G.B. vereinbart.  
Bühl, den 28. November 1901.  
Großh. Amtsgericht.

### Donauschingen. D-637

In das Güterrechtsregister wurde Band I Seite 56 eingetragen:  
August Böhe, Bäcker in Hüfingen, und Karoline geb. Gasser. Durch Ehevertrag vom 6. November 1901 ist Gütertrennung gemäß § 1427 ff. B.G.B. vereinbart.  
Donauschingen, 21. November 1901.  
Großh. Amtsgericht.

### Eberbach. D-676

In das Güterrechtsregister wurde eingetragen:  
Reimier, Wilhelm, Fabrikarbeiter zu Unterschwarzach, und Luise geb. Fischer. Durch Ehevertrag vom 5. November 1901 wurde allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart.  
Eberbach, den 29. November 1901.  
Großh. Amtsgericht.

### Emmendingen. D-671

In das Güterrechtsregister wurde eingetragen S. 82:  
Ummäsig, Fridolin, Fridolin Sohn, Landwirt in Polshausen, und Anna geb. Wehler. Durch Ehevertrag vom 14. Oktober 1901 ist die Errungenschaftsgemeinschaft nach § 1519 ff. des B.G.B. festgesetzt.  
Emmendingen, 12. November 1901.  
Großh. Amtsgericht.

### Freiburg. D-623

In das Güterrechtsregister Band I D. 334 wurde eingetragen:  
Schlegel, Joseph, Bäckermeister in St. Georgen, und Theresia geb. Burger.  
Durch Ehevertrag vom 26. Oktober 1901 wurde die Gütertrennung nach den Bestimmungen des B.G.B. vereinbart.  
Freiburg, den 26. November 1901.  
Großh. Amtsgericht.

### Freiburg. D-706

In das Güterrechtsregister Band I wurde eingetragen:  
Drd. 335. Förderer, Viktor, Gärtner in Neuerschauen, und Anna geb. Heisinger.  
Durch Vertrag vom 15. November 1901 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß § 1519 ff. des B.G.B. vereinbart. Vorbehaltsgut der Ehefrau sind bewegliche Sachen im Werte von 450 M. und bares Geld in Höhe von 2000 M.  
D. 336. Bölle, Johann Baptist, Agent in Freiburg, und Emma geb. Behringer.  
Durch Vertrag vom 27. November 1901 wurde die Gütertrennung vereinbart.  
D. 337. Beterle, Johannes Maximilian, Fabrikant in Freiburg, und Hermine Mathilde geb. Schwan.  
Durch Vertrag vom 15. November 1901 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß § 1519 ff. des B.G.B. vereinbart. Das Einbringen der Ehefrau, bestehend in einer Fabrikhaussteuer und barem Gelde, wird als Vorbehaltsgut derselben erklärt, bezüglich des näheren Beschlusses derselben wird auf die Registerakten verwiesen.  
Freiburg, den 19. November 1901.  
Großh. Amtsgericht.

### Gengenbach. D-579

Nr. 10038. In das Güterrechtsregister Band I S. 93 wurde eingetragen:  
Karl Dages, Glaser in Gengenbach, und Katharina geb. Berne.  
Durch Vertrag vom 11. November 1901 ist Errungenschaftsgemeinschaft gemäß § 1519 ff. B.G.B. vereinbart.  
Vorbehaltsgut der Ehefrau sind die im Anhang zum Ehevertrag bezeichneten eingebrachten Fahrnisse im Anschlag von 1749 M. — Eintausend- siebenhundertneunundvierzig Mark — sowie das ihr in der einseitigen elterlichen Nachlassheilung zufallende Vermögen.  
Gengenbach, den 25. November 1901.  
Großh. Amtsgericht.

### Heidelberg. D-638

Erfolg für das von ihr in die Ehe eingebrachte bare Geld von 6000 M. sein Erbrecht am noch nicht auseinandergelegten Nachlass seiner Mutter, Jakob Meyer Ehefrau, Anna Maria geb. Friedrich in Malsberg, so wie es ihm selbst zufließt, ab.  
Kenzingen, den 2. Dezember 1901.  
Großh. Amtsgericht.

### Karlsruhe. D-634

In das Güterrechtsregister ist zu Band II eingetragen:  
1. Seite 160: Schachtel, Karl, Kaufmann, Karlsruhe, und Wilhelmine geb. Jenco.  
Nr. 1. Durch Ehevertrag vom 11. November 1901 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.  
Dabei wurde die im Vertrag bezeichnete Fabrikhaussteuer als Vorbehaltsgut der Frau erklärt.  
2. Seite 161: Schröder, Hermann, Malermeister, Karlsruhe, und Karoline geb. Rapp.  
Nr. 1. Durch Ehevertrag vom 9. November 1901 wurde die Gütertrennung vereinbart.  
3. Seite 162: Köhler, Adam, Bierführer, Karlsruhe, und Sofie geb. Oswald.  
Nr. 1. Durch Ehevertrag vom 26. Oktober 1901 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.  
4. Seite 163: Rabe, Adolf, Schreinermeister, Karlsruhe, und Luise geb. Clappier.  
Nr. 1. Durch Ehevertrag vom 13. November 1901 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.  
5. Seite 164: Weid, Josef, Maurer-poller, Karlsruhe, und Bibiana geb. Frei.  
Nr. 1. Durch Ehevertrag vom 15. November 1901 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.  
Dabei wurden die im Vertrag beschriebenen Mobilien, das Spargut der Frau bei der städt. Sparkasse hier im Betrage von 3000 M. und die von ihr eingebrachte Forderung von 2184 Mark als Vorbehaltsgut der Frau erklärt.  
6. Seite 165: Schmidt, Emil, Gärtner, Karlsruhe, und Emma geb. Köhler.  
Nr. 1. Durch Ehevertrag vom 20. November 1901 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.  
7. Seite 166: Frisch, Eduard, Schuhmachermeister, Karlsruhe-Mühlburg, und Friederike geb. Kienle.  
Nr. 1. Durch Ehevertrag vom 12. November 1901 wurde Gütertrennung vereinbart.  
8. Seite 167: Schmidle, Emil, Trompeter, Karlsruhe, und Josefine geb. Rothäder.  
Nr. 1. Durch Ehevertrag vom 18. November 1901 wurde das in diesem Vertrag bezeichnete eingebrachte Gut der Frau als Vorbehaltsgut derselben erklärt.  
9. Seite 168: Beer, Georg Peter, Kaufmann, Karlsruhe, und Barbara geb. Wirth, verwitwete Reinhold.  
Nr. 1. Durch Ehevertrag vom 3. November 1894 wurde die Gütergemeinschaft auf den beiderseitigen Einverständnis von je 50 Mark beschränkt.  
10. Seite 169: Burlesinger, Franz, Ingenieur, Karlsruhe, und Margaretha geb. Kell.  
Nr. 1. Durch Ehevertrag vom 23. November 1901 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.  
Dabei wurde die im Vertrage bezeichnete Fabrikhaussteuer als Vorbehaltsgut der Frau erklärt.  
Karlsruhe, den 29. November 1901.  
Großh. Amtsgericht III.

### Kenzingen. D-732

Nr. 13 147. In das Güterrechtsregister wurde heute eingetragen Band I Seite 29: Meher, Karl Friedrich, Restaurateur in Herbolzheim, und Magdalena Köpfl. Im Ehevertrag vom 16. November 1901 ist Gütertrennung nach § 1426 ff. B.G.B. vereinbart. Die Ehefrau besitzt die in der Beilage bezeichneten Fahrnisse im Wert von 3000 M. Der Ehemann tritt der Ehefrau als

### Kenzingen. D-675

Zum Band I des Güterrechtsregisters wurde eingetragen:  
1. Seite 153: Böhle, Wilhelm, Straßenbahnbeamter in Lahr, und Luise Katharina geb. Walter. Durch Ehevertrag vom 2. Oktober 1901 wählten die Eheleute die Errungenschaftsgemeinschaft nach § 1519 ff. B.G.B. Vorbehaltsgut der Ehefrau sind laut Verzeichnis bei den Registerakten:  
a. Fahrnisse in Höhe von 1747,40 M.,  
b. Sparkasseneinlage in Höhe von 2500 M.,  
c. das gesammte ihr während der Ehe unter unentgeltlichem Titel zufallende Vermögen.  
2. Seite 154: Göttel, Allan Paul, Buchdrucker in Lahr, und Franziska geb. Bou. Durch Ehevertrag vom 2. November 1901 wählten die Eheleute die Errungenschaftsgemeinschaft nach § 1519 ff. B.G.B. Vorbehaltsgut der Ehefrau sind:  
a. Fahrnisse laut Verzeichnis bei den Registerakten im Anschlag von 659 M.,  
b. das gesammte ihr während der Ehe unter unentgeltlichem Titel zufallende Vermögen.  
3. Seite 155: Steyer, Jakob Friedrich, Kartonnager in Lahr, und Sophie geb. Müller. Durch Ehevertrag vom 7. November 1901 wählten die Eheleute die Errungenschaftsgemeinschaft nach § 1519 ff. B.G.B. Vorbehaltsgut der Ehefrau sind:  
a. Fahrnisse laut Verzeichnis bei den Registerakten im Anschlag von 889 M.,  
b. bares Geld in Höhe von 111 M.,  
c. das gesammte ihr während der Ehe unter unentgeltlichem Titel zufallende Vermögen.  
4. Seite 156: Knärr, Christoph, Pfäferschmied in Lahr, und Nina Herzog. Durch Ehevertrag vom 30. Oktober 1901 wählten die Eheleute die Errungenschaftsgemeinschaft nach § 1519 ff. B.G.B. Vorbehaltsgut der Ehefrau sind:  
a. Fahrnisse laut Verzeichnis bei den Registerakten im Anschlag von 701 M.,  
b. das gesammte ihr während der Ehe unter unentgeltlichem Titel zufallende Vermögen.  
Lahr, den 24. November 1901.  
Großh. Amtsgericht.

### Mannheim. D-672

Zum Güterrechtsregister wurde eingetragen:  
I. zu Band I, Seite 460:  
1. Nitzsche, Friedrich Robert, Ret-fender in Mannheim und Magdalena geb. Weidner.  
Nr. 2. Durch Vertrag vom 12. November 1901 wurde der Vertrag vom 8. Oktober 1900 in allen Teilen aufgehoben und Gütertrennung vereinbart.  
II. Zu Band II:  
1. Seite 409: Pfeiffer, Karl Theodor, Kaufmann in Mannheim und Anna Pauline Margaretha geb. Sator.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 6. September 1893 ist vereinbart, daß alles gegenwärtige und zukünftige Vermögen beider Eheleute bis auf den Betrag von 50 M., den jeder Teil zur Gemeinschaft gibt, sammt den auf dem Vermögen etwa haftenden Schulden von der Gemeinschaft ausgeschlossen und gemäß V. R. S. 1600 bis mit 1604 für erkauflich erklärt wird.  
2. Seite 410: Schütz, Friedrich

### Mannheim. D-677

In das Güterrechtsregister wurde heute eingetragen:  
Edegar Maier, Bahnarbeiter in Schillingen, und Maria Straub in Schillingen.  
Durch Vertrag vom 22. November 1901 ist Gütertrennung gemäß § 1426 ff. B.G.B. vereinbart.  
Mannheim, den 28. November 1901.  
Großh. Amtsgericht.

### Mannheim. D-678

In das Güterrechtsregister wurde eingetragen:  
Seite 85: Gräffler, Josef, Kaufmann, und Anna Marie geb. Grieshaber in Bröckel. Laut Ehevertrag vom 25. November 1901 haben die Ehegatten unter Aufhebung ihres früheren Ehevertrags vom 14. Mai 1899 Gütertrennung nach § 1426 ff. B.G.B. vereinbart unter Aufhebung bezw. Ausschließung der Verwaltung und Nutzung des Mannes am Vermögen der Frau, auch an demjenigen, daß sie künftig erwirbt.  
Bröckel, den 28. November 1901.  
Großh. Amtsgericht.

### Mannheim. D-679

In das Güterrechtsregister wurde heute eingetragen:  
Johann Alfred Kunz, Käfer in Mühlheim, und Hermine Wiedlin in Laufen.  
Durch Vertrag vom 28. November 1901 ist Errungenschaftsgemeinschaft gemäß § 1519 ff. B.G.B. vereinbart.  
Mühlheim, den 2. Dezember 1901.  
Großh. Amtsgericht.

### Mannheim. D-677

In das Güterrechtsregister wurde heute eingetragen:  
Edegar Maier, Bahnarbeiter in Schillingen, und Maria Straub in Schillingen.  
Durch Vertrag vom 22. November 1901 ist Gütertrennung gemäß § 1426 ff. B.G.B. vereinbart.  
Mannheim, den 28. November 1901.  
Großh. Amtsgericht.

### Mannheim. D-678

In das Güterrechtsregister wurde heute eingetragen:  
Seite 85: Gräffler, Josef, Kaufmann, und Anna Marie geb. Grieshaber in Bröckel. Laut Ehevertrag vom 25. November 1901 haben die Ehegatten unter Aufhebung ihres früheren Ehevertrags vom 14. Mai 1899 Gütertrennung nach § 1426 ff. B.G.B. vereinbart unter Aufhebung bezw. Ausschließung der Verwaltung und Nutzung des Mannes am Vermögen der Frau, auch an demjenigen, daß sie künftig erwirbt.  
Bröckel, den 28. November 1901.  
Großh. Amtsgericht.

### Mannheim. D-679

In das Güterrechtsregister wurde heute eingetragen:  
Johann Alfred Kunz, Käfer in Mühlheim, und Hermine Wiedlin in Laufen.  
Durch Vertrag vom 28. November 1901 ist Errungenschaftsgemeinschaft gemäß § 1519 ff. B.G.B. vereinbart.  
Mühlheim, den 2. Dezember 1901.  
Großh. Amtsgericht.

### Mannheim. D-677

In das Güterrechtsregister wurde heute eingetragen:  
Edegar Maier, Bahnarbeiter in Schillingen, und Maria Straub in Schillingen.  
Durch Vertrag vom 22. November 1901 ist Gütertrennung gemäß § 1426 ff. B.G.B. vereinbart.  
Mannheim, den 28. November 1901.  
Großh. Amtsgericht.

### Mannheim. D-678

In das Güterrechtsregister wurde heute eingetragen:  
Seite 85: Gräffler, Josef, Kaufmann, und Anna Marie geb. Grieshaber in Bröckel. Laut Ehevertrag vom 25. November 1901 haben die Ehegatten unter Aufhebung ihres früheren Ehevertrags vom 14. Mai 1899 Gütertrennung nach § 1426 ff. B.G.B. vereinbart unter Aufhebung bezw. Ausschließung der Verwaltung und Nutzung des Mannes am Vermögen der Frau, auch an demjenigen, daß sie künftig erwirbt.  
Bröckel, den 28. November 1901.  
Großh. Amtsgericht.

### Mannheim. D-679

In das Güterrechtsregister wurde heute eingetragen:  
Johann Alfred Kunz, Käfer in Mühlheim, und Hermine Wiedlin in Laufen.  
Durch Vertrag vom 28. November 1901 ist Errungenschaftsgemeinschaft gemäß § 1519 ff. B.G.B. vereinbart.  
Mühlheim, den 2. Dezember 1901.  
Großh. Amtsgericht.

### Mannheim. D-677

In das Güterrechtsregister wurde heute eingetragen:  
Edegar Maier, Bahnarbeiter in Schillingen, und Maria Straub in Schillingen.  
Durch Vertrag vom 22. November 1901 ist Gütertrennung gemäß § 1426 ff. B.G.B. vereinbart.  
Mannheim, den 28. November 1901.  
Großh. Amtsgericht.

### Mannheim. D-678

In das Güterrechtsregister wurde heute eingetragen:  
Seite 85: Gräffler, Josef, Kaufmann, und Anna Marie geb. Grieshaber in Bröckel. Laut Ehevertrag vom 25. November 1901 haben die Ehegatten unter Aufhebung ihres früheren Ehevertrags vom 14. Mai 1899 Gütertrennung nach § 1426 ff. B.G.B. vereinbart unter Aufhebung bezw. Ausschließung der Verwaltung und Nutzung des Mannes am Vermögen der Frau, auch an demjenigen, daß sie künftig erwirbt.  
Bröckel, den 28. November 1901.  
Großh. Amtsgericht.

### Mannheim. D-679

In das Güterrechtsregister wurde heute eingetragen:  
Johann Alfred Kunz, Käfer in Mühlheim, und Hermine Wiedlin in Laufen.  
Durch Vertrag vom 28. November 1901 ist Errungenschaftsgemeinschaft gemäß § 1519 ff. B.G.B. vereinbart.  
Mühlheim, den 2. Dezember 1901.  
Großh. Amtsgericht.

**Neckarbischofsheim.** D 593

In das Güterrechtsregister wurde eingetragen:

1. Blatt 292: Siegmund, Philipp, Landwirth zu Reinhardtshausen und Karoline Wilhelmine geb. Heiß.

Zum Ehevertrage vom 2. d. M. wurde Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.

2. Engelhardt, Philipp Adam, Landwirth zu Reinhardtshausen und Elise geb. Bremner.

Zum Ehevertrage vom 15. d. M. wurde Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.

3. Stammhalter, Aron, Handelsmann in Obergimpfen und Ida geb. Grombacher.

Zum Ehevertrage vom 19. d. M. wurde Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.

4. Bapf, Karl Friedrich, Schmiedmacher zu Eschenbach und Eva Katharina geb. Wolf.

Zum Ehevertrage vom 15. d. M. wurde Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.

Neckarbischofsheim, 27. Nov. 1901. Groß. Amtsgericht.

**Neckarbischofsheim.** D 730

In das Güterrechtsregister Band I Seite 56/57 wurde eingetragen:

a. Stier, Georg, Wagner zu Eschenbach und Frieda geb. Weiß.

Ehevertrage vom 21. d. M.: Errungenschaftsgemeinschaft.

b. Hofmann, Ludwig Friedrich, Schmied zu Eschenbach und Louise geb. Hofmann: Ehevertrage vom 13. d. M.: Errungenschaftsgemeinschaft.

Neckarbischofsheim, 30. Nov. 1901. Groß. Amtsgericht.

**Oberkirch.** D 722

In das diesseitige Güterrechtsregister wurde heute eingetragen:

Nr. 12 211. Band I, Seite 73. Kasper, Friedrich, Stationsassistent in Altschweier und seine Ehefrau Maria Anna geb. Wäldele.

Durch Ehevertrage vom 22. November 1901 setzen die Eheleute die völlige Gütertrennung nach §§ 1426 ff. des B.G.B. fest.

Ferner werden die in §§ 3 und 5 des Vertrages die der Ehefrau übertragenen Vermögensbestandtheile als deren Vorbehaltsgut erklärt.

Nr. 12 287. Band I, Seite 74. Kupferer, Josef Anton, Landwirth in Ulm und Magdalena geb. Schindler.

Durch Vertrag vom 21. November 1901 vereinbarten die Brautleute die Errungenschaftsgemeinschaft nach den Bestimmungen in § 1519 ff.

Nr. 12 268. Band I, Seite 75. Risch, Johann, Landwirth in Ruzbach und Maria Anna Hoch.

Durch Vertrag vom 21. November 1901 haben die Brautleute die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.

Oberkirch, den 30. November 1901. Groß. Amtsgericht.

**Offenburg.** D 611

In das Güterrechtsregister Band I ist eingetragen:

Seite 106. Gast, Georg, Kaufmann in Offenburg und Pauline Reiser geb. Henninger.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 5. November 1901 ist die Errungenschaftsgemeinschaft i. S. der §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.

Nr. 106. Hartner, Johann Baptist, Landwirth in Nieberschopfheim und Rosa geb. Schaub.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 16. November 1901 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. des B.G.B. vereinbart.

Offenburg, den 26. November 1901. Groß. Amtsgericht.

**Pforzheim.** D 731

In das Güterrechtsregister Band II wurde eingetragen:

1. Blatt 291: Decker, Otto, Mau-

ermeister hier, und Luise geb. Trautz. Nach dem Vertrage vom 25. v. M. besteht Gütertrennung.

2. Blatt 292: Manz, Jakob Wilhelm, Goldarbeiter hier, und Friederike geb. Frommer. Nach dem Vertrage vom 26. v. M. besteht Gütertrennung.

3. Blatt 293: Wurzer, Johann Friedrich, Schuhmacher hier, und Johanna geb. Friederich. Nach dem Ehevertrage vom 13. August 1896 ist die eheliche Gütergemeinschaft auf einen Einwurf von je 25 M. beschränkt nach badischem Landrechte.

4. Blatt 294: Grobmann, Richard, Ingenieur hier, und Anna geb. Goos. Nach dem Ehevertrage vom 29. Mai 1899 ist die eheliche Gütergemeinschaft auf einen Einwurf von je 100 M. beschränkt nach badischem Landrechte.

5. Blatt 295: Eißler, Georg, Maurer zu Büchenbrunn, und Regine geb. Dürr. Nach dem Vertrage vom 23. v. M. besteht Gütertrennung.

6. Blatt 296: Morlok, Albert, Fabrikant hier, und Marie Louise geb. Volz. Nach dem Ehevertrage vom 13. Mai 1886 ist die eheliche Gütergemeinschaft auf einen Einwurf von je 100 M. beschränkt nach badischem Landrechte.

7. Blatt 297: Teufel, Philipp Jakob, Maurer hier, und Anna Maria geb. Burger. Nach dem Ehevertrage vom 6. Januar 1894 besteht völlige Vermögensabsonderung nach badischem Landrechte.

8. Blatt 298: Koller, Ludwig, Buchhalter hier, und Karoline geb. Koller. Nach dem Vertrage vom 18. Oktober 1901 besteht Errungenschaftsgemeinschaft. Als Vorbehaltsgut der Frau sind erklärt: a. Fahrnisse (Worthpapiere und Forderungen) im Gesamtbetrage von 4136 M. 80 Pf.; b. Alles, was sie durch Erbschaft oder Schenkung erwirbt.

Pforzheim, den 2. Dezember 1901. Groß. Amtsgericht.

**Pforzheim.** D 673

In das Güterrechtsregister Band II wurde eingetragen:

1. Blatt 285: Essig, Franz Rudolf, Bijoutier hier, und Emma geb. Sachs. Nach dem Vertrage vom 20. November 1901 besteht Gütertrennung.

2. Blatt 286: Rürle, Karl August, Graveur hier, und Wilhelmine geb. Fischer. Nach dem Ehevertrage vom 6. Februar 1895 ist die eheliche Gütergemeinschaft auf einen Einwurf von je 25 Mark beschränkt nach badischem Landrechte.

3. Blatt 287: Heibel, Oskar, Fabrikant hier, und Emilie geb. Dietrich. Nach dem Ehevertrage vom 17. Mai 1897 ist die eheliche Gütergemeinschaft auf einen Einwurf von je 100 Mark beschränkt nach badischem Landrechte.

4. Blatt 288: Bärle, Gustav Adolf, Kettenmacher zu Büchenbrunn, und Rosa geb. Kasper. Nach dem Vertrage vom 19. d. Mts. besteht Gütertrennung.

5. Blatt 289: Gim, August, Buchdrucker hier, und Emma geborene Veich. Nach dem Vertrage vom 25. d. Mts. besteht Gütertrennung.

6. Blatt 290: Feinz, Philipp Johann, Metzger zu Büchenbrunn, und Anna Maria geb. Schwitzgäbele. Nach dem Vertrage vom 6. d. Mts. besteht Errungenschaftsgemeinschaft.

Pforzheim, den 29. November 1901. Groß. Amtsgericht.

**Pforzheim.** D 639

In das Güterrechtsregister Band II wurde eingetragen:

1. Blatt 281: Kircher, Georg Jakob, Goldarbeiter zu Dill-Weißenstein, und Barbara geb. Guttmacher, verm. Lindner. Nach dem Ehevertrage vom 30. Mai 1892 ist die eheliche Gütergemeinschaft auf einen Einwurf von 50 M. beschränkt nach badischem Landrechte.

2. Blatt 282: Schuster, Rein-

hard, Mechaniker hier, und Emilie geb. Ventner. Nach dem Vertrage vom 20. d. Mts. besteht Errungenschaftsgemeinschaft.

3. Blatt 283: Hermann, Andreas, Schneider hier, und Elise geb. Jüngst. Nach dem Vertrage vom 20. d. Mts. besteht Gütertrennung.

4. Blatt 284: Gut, Johann, Wirth hier, und Amélie geborene Binzard. Nach dem Vertrage vom 9. d. Mts. besteht Errungenschaftsgemeinschaft. Als Vorbehaltsgut der Frau sind erklärt: a. Fahrnisse laut vorliegendem Verzeichnisse im Betrage von 4649 M.; b. alles, was sie durch Erbschaft, Schenkung oder sonstigen unentgeltlichen Titel erwirbt.

Pforzheim, den 25. November 1901. Groß. Amtsgericht II.

**Radolfzell.** D 642

In das Güterrechtsregister Band I Seite 154 wurde heute eingetragen:

Graf, Johann, Landwirth in Noos und Viktoria geb. Karler.

Nach Vertrag vom 15. November d. J. besteht die allgemeine Errungenschaftsgemeinschaft nach Maßgabe der Vorschriften des § 1437 ff. B.G.B.

Radolfzell, den 22. November 1901. Groß. Amtsgericht.

**Radolfzell.** D 641

In das Güterrechtsregister Band I Seite 155 wurde heute eingetragen:

Brand, Johann, Steinhauer hier und Walburga geb. Groel.

Nach Vertrag vom 20. November d. J. besteht Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B.

Radolfzell, den 23. November 1901. Groß. Amtsgericht.

**Rastatt.** D 566

Nr. 29 464. In das Güterrechtsregister Band I, Seite 92 wurde eingetragen:

Gedelschütz, Sigmund, Kaufmann zu Rastatt und Mathilde geb. Heinsheimer.

Durch Vertrag vom 21. November 1901 ist die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.

Rastatt, den 25. November 1901. Groß. Amtsgericht.

**Rastatt.** D 640

Nr. 29 583/85. In das Güterrechtsregister Band I wurde heute eingetragen:

a. Seite 93: Kastner, Franz, Eisendreher zu Muggensturm und Rosine geb. Unser. Durch Vertrag vom 15. November 1901 ist Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.

b. Seite 94: Schäfer, Andreas, Bahnarbeiter zu Muggensturm und Katharina geb. Zittel. Durch Vertrag vom 15. November 1901 ist die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.

c. Seite 95: Zittel, Franz, Franz Josef Sohn, Bahnarbeiter zu Muggensturm und Rosa geb. Zittel. Durch Vertrag vom 15. November 1901 ist die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.

Rastatt, den 28. November 1901. Groß. Amtsgericht.

**Rastatt.** D 705

Nr. 30 010/11. In das Güterrechtsregister wurde heute in Band I eingetragen:

a. Seite 96: Greulich, Ambros, Gefängniswächter zu Rastatt und Emma geb. Lachat. Durch Vertrag vom 21. November 1901 ist die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart und das in Art. 2 des Vertrages näher beschriebene Verbringen der Ehefrau als Vorbehaltsgut erklärt.

b. Seite 97: Baumann, Karl, Friseur zu Rastatt und Karoline geb. Angerhofer. Durch Vertrag vom 26. November 1901 ist Gütertrennung nach §§ 1426 ff. B.G.B. vereinbart.

Rastatt, den 30. November 1901. Groß. Amtsgericht.

**Schnau i. B.** D 578

Zum Güterrechtsregister ist eingetragen:

1. Seite 34: Josef Eduard Böbler, Bürstenholzmacher und Donata geb. Schmidt in Brandenberg.

Durch Vertrag vom 14. November 1901 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.

2. Seite 35: Korner, Karl, Tagelöhner und Luise geb. Moisch in Mambach.

Durch Vertrag vom 10. Oktober 1901 wurde Gütertrennung nach §§ 1426 ff. B.G.B. vereinbart.

Gr. Amtsgericht Schnau i. B.

**Sinsheim.** D 670

In das Güterrechtsregister Band I wurde eingetragen:

Seite 49: Freunig, Josef, Landwirth und Metzger zu Grombach und Katharina geb. Faul.

Vertrag vom 26. November 1901: Errungenschaftsgemeinschaft.

Seite 50: Rupp, Johannes, Bürgermeister zu Reichen und Bertha geb. Ziegler.

Vertrag vom 27. November 1901: Errungenschaftsgemeinschaft.

Sinsheim, den 30. November 1901. Groß. Amtsgericht.

**Ueberlingen.** D 710

Nr. 21 112. In's Güterrechtsregister Band I wurde unter heutigem eingetragen:

E. 135. Reßler, Franz Xaver, Leitungsaufseher in Meersburg und Anna geb. Brunner.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 19. September 1901 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.

E. 136. Kopp, Engelbert, Forstwart in Stetten und Franziska geb. Model.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 19. September 1901 ist die allgemeine Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. vereinbart.

E. 137. Walter, Wilhelm, Schmelzer in Mühlhofen und Maria geb. Erdmann, verm. Wollmann.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 18. Oktober 1901 ist die Gütertrennung gemäß §§ 1427 ff. B.G.B. vereinbart.

E. 138. Teßler, Josef, Kunstschreiner in Ueberlingen und Mathilde Ida geb. Kleinhaus.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 6. November 1901 ist das bisher bestehende ungarische gesetzliche eheliche Güterrecht aufgehoben und Gütertrennung gemäß §§ 1427 ff. B.G.B. vereinbart.

E. 139. Schegg, Konrad, Landwirth in Bermatingen und Pauline geb. Amann.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 4. November 1901 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 des B.G.B. vereinbart.

E. 140. Kugler, Josef, Landwirth in Markdorf und Bertha geb. Endreß.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 4. November 1901 ist die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. vereinbart. Das vom Ehemann eingebrachte Haus Nr. 44 auf Gemartung Harreshelm gelegene Wald und der Erlös heraus und die mit dem Erlöse erworbenen neuen Grundstücke werden für Vorbehaltsgut des Ehemannes erklärt.

E. 141. Ulrich, Sigmund, Handelsmann in Markdorf und Theresia geb. Reiß.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 4. November 1901 ist die Gütertrennung gemäß §§ 1427 ff. B.G.B. vereinbart.

Ueberlingen, den 19. November 1901. Groß. Amtsgericht.

**Willingen.** D 709

In das Güterrechtsregister des Gr. Amtsgerichts Willingen wurde eingetragen:

Zur Zeit an unbekanntem Orten abwesend. Auf Antrag des klägerischen Vertreters wurde der Termin vom 7. Dezember 1901 durch Gerichtsbeschluss vom 25. November 1901 auf Samstag, den 8. Februar 1902 verlegt, zu welchem Termin der klägerische Vertreter den Beklagten hienmit ladet.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Ladung bekannt gemacht.

Karlsruhe, den 26. November 1901. Gerichtsschreiber des Gr. Landgerichts: Pottinger.

**Ladung.**

D-519 2. Nr. 16 680. Mühlheim. Anton Rauch, zum Schiff in Rastatt, Projektbevollmächtigter: Rechtsagent Ernst Aldermann zu Rastatt, klagt gegen den Bauhilfer Andreas Horn, zuletzt in Schillingen wohnhaft, jetzt an unbekanntem Orten sich aufhaltend, aus Verdringung von Speisen und Getränken mit dem Antrage auf Verurteilung des Beklagten zur Zahlung von 23 M. 90 Pf. nebst 4 Proz. Zins vom Zustellungstage, sowie 2 M. für Porto und Schreibgebühren, sowie vorläufige Vollstreckbarerklärung des ergehenden Urtheils.

Der klägerische Vertreter ladet den

am 23. November 1901

Seite 167: Hauser, Gerjon, Uhrmacher und Landwirth in Neuhausen und Maria geb. Hirsch. Errungenschaftsgemeinschaft nach Vertrag vom 8. November 1901. Vorbehaltsgut der Ehefrau ist deren Ehevermögen, wie solches in den Registerakten verzeichnet ist.

Seite 168: Pfänder, Josef, Landwirth zu Billingen und Jakobine Weißer. Gütertrennung nach Vertrag vom 5. November 1901.

Seite 169: Arnold, Karl, Küfer zu Billingen und Theresia geb. Schremp. Errungenschaftsgemeinschaft nach Vertrag vom 12. November 1901. Vorbehaltsgut der Ehefrau ist deren Ehevermögen, wie solches in den Registerakten verzeichnet ist, sowie alles Vermögen, was derselben während der Ehe durch Erbschaft oder Schenkung erwirbt.

Seite 170: Glas, Ernst, Landwirth zu Billingen und Bertha geb. Besa. Errungenschaftsgemeinschaft nach Vertrag vom 12. November 1901. Vorbehaltsgut der Ehefrau ist deren Ehevermögen, wie solches in den Registerakten verzeichnet ist, sowie alles Vermögen, was derselben während der Ehe durch Schenkung oder Erbschaft erwirbt.

Seite 171: Marx, Josef, Steinhauer zu St. Georgen und Vina Sahn. Errungenschaftsgemeinschaft nach Vertrag vom 14. November 1901. Vorbehaltsgut der Ehefrau ist deren Ehevermögen, wie solches in den Registerakten verzeichnet ist.

Seite 172: Fischerteller, Franz Xaver zu Markdorf und Maria Josefa Zimmermann. Errungenschaftsgemeinschaft nach Vertrag vom 19. November 1901. Vorbehaltsgut der Ehefrau ist deren Ehevermögen, wie solches in den Registerakten verzeichnet ist, sowie alles Vermögen, was derselben während der Ehe durch Schenkung oder Erbschaft erwirbt.

Die Einträge auf Seite 170, 171, 172 erfolgten am 28. November 1901. Willingen, den 28. November 1901. Groß. Amtsgericht.

**Waldshut.** D 636

In das Güterrechtsregister wurde eingetragen:

E. 1, Hermann, Landwirth in Oberlandringen und Marie geb. Grieser. Durch Vertrag vom 20. November 1901 ist die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. vereinbart.

Waldshut, den 26. November 1901. Groß. Amtsgericht.

**Weinheim.** D 610

In das Güterrechtsregister Band I wurde heute eingetragen:

a. Auf Seite 31 (Zitel, Valentin, Schreiner in Weinheim, und Rosina geb. Kraft) unter Nr. 2:

Durch Ehevertrage vom 12. November 1901 haben die Ehegatten in Abänderung ihres am 12. April 1901 abgeschlossenen, die Errungenschaft der §§ 1519 ff. B.G.B. festsetzenden Ehevertrages die Gütertrennung gemäß §§ 1426-1431 B.G.B. vereinbart.

b. auf Seite 60 Nr. 1:

Städler, Georg Adam, Schreiner in Weinheim, und Maria geb. Bittner. Durch Ehevertrage vom 19. November 1901 haben die Ehegatten die Gütertrennung gemäß §§ 1427-1430 B.G.B. vereinbart.

c. auf Seite 61 unter Nr. 1:

Hoch, Karl, Ingenieur in Weinheim, und Emmy geb. Schnädelbach. Durch Ehevertrage vom 21. November 1901 haben die Ehegatten die Gütertrennung gemäß §§ 1427-1430 B.G.B. vereinbart.

Weinheim, den 26. November 1901. Groß. Amtsgericht I.

**Bürgerliche Rechtsstreite.**

**Ladung.**

D 689 2. Nr. 16 879. Freiburg. Die ledige Stefanie Freyer in Hagenau vertreten durch Rechtsanwalt Bauer in Freiburg klagt gegen den Kaufmann August Ehret zu St. Georgen zur Zeit unbekanntem Aufenthalts, aus Verdringung und Darlehen, mit dem Antrage, den Beklagten durch gegen Sicherheitsleistung vorläufig vollstreckbares Urtheil kostenfällig schuldig zu erklären, an Klägern 754.60 M. nebst 5% Zinsen vom 25. Dezember 1897 bis 1. Januar 1900 und 4% Zinsen vom 1. Januar 1900 zu bezahlen, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die I. Civilkammer des Großherzoglichen Landgerichts zu Freiburg i. Br. auf

Freitag, den 21. Februar 1902, Vormittags 3 Uhr,

mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Freiburg, den 27. November 1901. Meißner, Gerichtsschreiber des Gr. Landgerichts.

**Ladung.**

D 688 2. Nr. 16 653. Karlsruhe. In Sachen des Goldschmieds Christian Hiller Ehefrau Christine geb. Gönner in Bretten, Klägerin, Projektbevollmächtigter: Rechtsanwalt Schmidt in Bretten gegen ihren genannten Ehemann, zuletzt in Pforzheim wohnhaft, jetzt an unbekanntem Orten abwesend, Beklagten, wegen Ehegeldung.

Auf Klage, Antrag ist der Termin vom 7. Dezember 1901 auf: Samstag den 18. Januar 1902, Vormittags 9 Uhr,

verlegt worden.

Zu diesem Termin wird Beklagter hienmit vom kläger. Vertreter geladen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Karlsruhe, den 28. November 1901. Der Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts: E. Käßlin.

**Ladung.**

D-582 2. Nr. 16 208. Karlsruhe. Der Kaufmann Wilhelm Lamm zu Ettlingen - Projektbevollmächtigter: Rechtsanwalt Stinowström zu Karlsruhe - klagt gegen seine Ehefrau Christine Karoline geb. Verdinger, z. Zt. an unbekanntem Orten, früher zu Ettlingen, unter der Beauptung,

dass die Beklagte die Ehe gebrochen hat - § 1565 B.G.B. - mit dem Antrage, Urtheil dahin zu erlassen: „Die zwischen den Streittheilen am 17. Juni 1899 zu Karlsruhe geschlossene Ehe wird aus Verdringung der Beklagten für geschieden erklärt. Die Beklagte hat die Kosten des Rechtsstreits zu tragen.“

Der Kläger ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die III. Civilkammer des Großherzoglichen Landgerichts zu Karlsruhe auf

Donnerstag den 30. Januar 1902, Vormittags 9 Uhr,

mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Karlsruhe, den 22. November 1901. E. Käßlin,

Gerichtsschreiber des Gr. Landgerichts.

**Ladung.**

D 687 2. Nr. 16 534. Karlsruhe. In Sachen der Gräfin Heinrichin Fässner Ehefrau Margarethe geb. Vertram zu Pforzheim, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Reiter in Pforzheim gegen ihren genannten Ehemann,

zur Zeit an unbekanntem Orten abwesend. Auf Antrag des klägerischen Vertreters wurde der Termin vom 7. Dezember 1901 durch Gerichtsbeschluss vom 25. November 1901 auf Samstag, den 8. Februar 1902 verlegt, zu welchem Termin der klägerische Vertreter den Beklagten hienmit ladet.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Ladung bekannt gemacht.

Karlsruhe, den 26. November 1901. Gerichtsschreiber des Gr. Landgerichts: Pottinger.

**Ladung.**

D-519 2. Nr. 16 680. Mühlheim. Anton Rauch, zum Schiff in Rastatt, Projektbevollmächtigter: Rechtsagent Ernst Aldermann zu Rastatt, klagt gegen den Bauhilfer Andreas Horn, zuletzt in Schillingen wohnhaft, jetzt an unbekanntem Orten sich aufhaltend, aus Verdringung von Speisen und Getränken mit dem Antrage auf Verurteilung des Beklagten zur Zahlung von 23 M. 90 Pf. nebst 4 Proz. Zins vom Zustellungstage, sowie 2 M. für Porto und Schreibgebühren, sowie vorläufige Vollstreckbarerklärung des ergehenden Urtheils.

Der klägerische Vertreter ladet den

Beklagten zur mündlichen Verhandlung